

(4126—2)

St. 5601.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznana gosp. Janezu Vladiki iz Gradca neznanega bivališča:

Vložil je proti njemu pri tem sodišči g. Janez Jeretin iz Gradca tožbo *de praes.* 13. septembra 1885, št. 5601, zaradi 10 gld. 36 kr., čez katero se je ustna razprava v bagatelnem postopku na

28. oktobra 1885

ob 9. uri dopoludne določila.

Ker ni znano, kje toženi biva, postavil se je v njegovo zastopanje, na njegovo nevarnost in stroške g. Janez Wakonigg, trgovec v Litiji, kuratorjem.

Naznanja se to toženemu v ta namen, da pride o pravem času sam ali si pa dobi drugega pravnega zastopnika in ga naznani temu sodišču, in če se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 16. septembra 1885.

(3971—3)

Nr. 1416.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeinde Raier (durch Alex. Baljavec) die executive Versteigerung der der Marianna Rus von Raier gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 83 der Katastralgemeinde Raier bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1885

und die dritte auf den

16. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. August 1885.

(4031—3)

Nr. 7872.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Verderber von Krapfenfeld die exec. Versteigerung der dem Johann und der Lena Einkel von Krapfenfeld gehörigen, gerichtlich auf 477 fl. geschätzten Realitäten sub Einl. Nr. 57 und 59 der Katastralgemeinde Rensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1885

und die dritte auf den

13. Jänner 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. August 1885.

(4243)

St. 8168.

Naznanilo.

V dan 23. oktobra 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutna dražba Niko Cajnerjevih iz Rakovca pri zemljiški ekstr. št. 20 davkarske občine Božakovo vknjiženih terjatev per 138 gld. 47 kr. vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. oktobra 1885.

(3605—3)

Nr. 3117.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocurator für Krain (in Vertretung der Filialkirche St. Georgi in Rožanc, Erbin nach Georg Graf) wurde wegen 179 fl. 94 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 12. November 1884, Z. 7511, auf den 4. Mai 1885 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen Josef Benko von Radajneslo Nr. 1 gehörigen, auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug 1443 ad Prem, auf den

30. Oktober 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern und beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, als: Maria Holzinger sen. und jun., Antonia und Francisca Holzinger u. beziehungsweise Francisca Benko von Radajneslo, bekannt gegeben, daß für erstere vier sowie für den Georg Wajz'schen Verlass von Großberg Herr Dr. Den, Advocat in Adelsberg, und für die letztere Herr Paul Veseljak, k. k. Notar in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt und denselben die Executionsbescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1885.

(4222—2)

Nr. 5336.

Erinnerung

an Lucas Volkar, Ursula Fribar, Johann Drazem vulgo Paulin, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Lucas Volkar, der Ursula Fribar, dem Joh. Drazem vulgo Paulin, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton und Georg Drazem von Großlaschna (durch Dr. Karl Schmidinger in Stein) sub praes. 25. Juli 1885, Z. 5336, die Klage auf Anerkennung der Verjährung, resp. des Erlöschenes und Gestattung der Löschung bezüglich der bei der Realität Recif. Nr. 22, pag. 41 ad Kreutberg, zur Sicherstellung nachstehender Forderungen haftenden Pfandrechte, resp. Pachtrechte, d. i.

a) für die Entfertigungsforderung des Lucas Volkar aus dem Uebergabvertrage vom 31. März 1831 per 30 fl. s. A.;

b) für die Kaufschillingsforderung des Matthäus Volkar aus dem Kaufvertrage vom 28. Juni 1858 per 37 fl. s. A.; ferner

a) der für Ursula Fribar von Großlaschna aus dem Pachtvertrage vom 12. Juni 1838 sichergestellten 30jährigen Pachtrechte;

b) der für Johann Drazem vulgo Paulin aus dem Pachtvertrage vom 30sten Juni 1840 sichergestellten 9jährigen Pachtrechte, —

angebracht, und es sei die Tagung zur gerichtsmäßig mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

28. Oktober 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten August 1885.

(4223—1)

Nr. 6449.

Erinnerung

an Maria Svetina von Lach unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Svetina von Lach unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Levc von Lach die Klage auf Gestattung der grundbüchlichen Abschreibung der Parcellen Nr. 264 von der Realität Einl. Z. 86 der Steuergemeinde Lach eingebracht, worüber die Tagung auf den

4. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1885.

(4224—1)

Nr. 6448.

Erinnerung

an Maria Svetina von Lach unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Svetina von Lach unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Svetlin von Lach die Klage auf Gestattung der grundbüchlichen Abschreibung der Parcellen Nr. 378, 403, 425, 478, 502, 628, 660 und 697 der Steuergemeinde Lach und Parzellen Nr. 610, 622 der Steuergemeinde Uransic von der Realität Einl. Nr. 86 der Steuergemeinde Lach eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1885.

(4050—2)

Nr. 8241.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Januar Saniner von Neuan die executive Versteigerung der dem Josef Röhel von Schalkendorf gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 309 der Katastralgemeinde Seele bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1885

und die dritte auf den

13. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. September 1885.

(3997—3)

Nr. 2153.

Erinnerung

an Simon und Johann Lapajne, bzw. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Simon und Johann Lapajne, bzw. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Franz Oblat von Felienwerch wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der klägerischen Realität Grundbuchs-Einl. Nr. 22 der Katastralgemeinde Felienwerch im Grunde des Ehevertrages vom 13. Jänner 1820 und der Einantwortung vom 30. Dezember 1848 pfandrechtlich sichergestellten Forderungen per 5 fl. C. M. s. A. sub praes. 29. Juni 1885, Z. 2153, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

2. November 1885,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Bazula von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten Juli 1885.

(3998—2)

Nr. 2232.

Erinnerung

an Urban, Apollonia, Johann und Andreas Wogataj, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Urban, Apollonia, Johann und Andreas Wogataj, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Wogataj von Bresenja Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung nachstehender Forderungen, als:

1.) Auf Grund des Schuldscheines vom 24. November 1798, der Quittung vom 23. Mai 1833 zu Gunsten Urban Wogataj die Forderung per 52 fl. 55 kr. C. M.;

2.) auf Grund des Vergleiches vom 14. Februar 1801 der Lebensunterhalt der Apollonia Wogataj;

3.) auf Grund des Kaufbriefes vom 25. November 1829 für Urban Wogataj die Kaufschillingsforderung per 116 fl. C. M.;

4.) auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 18. März 1834 für Urban Wogataj das Servitutsrecht auf die Hutweide zur Weide einer Kuh und zur Sicherstellung des Eigentumsrechtes auf dem abgetretenen Terrain von zwei Klaster mit Begriffs des Bauplatzes, und

5.) auf Grund des Uebergabvertrages vom 23. Jänner 1839 für Johann Wogataj der Lebensunterhalt und die Wohnung und für Andreas Wogataj die elterliche Entfertigung per 50 fl. C. M.

sub praes. 3. Juli 1885, Z. 2232, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

2. November 1885,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Thomas Raglic von Saurach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten Juli 1885.

(3869—1) Nr. 8346.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Verars) die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1885, Z. 525, auf den 16. April 1885, ausgeschrieben gewesene, jedoch aber nicht erfolgte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Schwigels von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pannenberg sub Rectf. Nr. 572 vorkommenden Realität auf den

19. November 1885, vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Antrage reasumiert worden.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten August 1885.

(3969—1) Nr. 1537.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sparovic (durch St. Stempihar) die executive Versteigerung der dem Jakob Mali von Ober-Duplach gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Grundstücke, als: Katastralzah 238 Acker und Katastralzah 240 und 241 Weide der Grundbuchseinlage-Zahl 265 der Katastralgemeinde Duplach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den

19. Dezember 1885, und die dritte auf den

23. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfand-

Grundstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. September 1885.

(3992—1) Nr. 3648.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plekner von Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Josef Schmeß von Remona Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. und 130 fl. geschätzten Realitäten ad Katastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 771 und 772 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

11. Dezember 1885, und die dritte auf den

12. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juli 1885.

(3927—1) Nr. 8585.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantichitsch) die executive Versteigerung der dem Lorenz Vorze von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 1044 fl. geschätzten, sub Rectf. Nr. 1, Urb. Nr. 1 ad Feistenberg vorkommenden Subrealität, beziehungsweise die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Juni 1884, Z. 6073, auf den 28. August und 30. September 1884 angeordneten zweiten und dritten executiven Realfeilbietung bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

10. November und die dritte auf den

10. Dezember 1885 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Antrage angeordnet.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. September 1885.

(4202—1) Nr. 14477.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias und der Maria Stelle (durch Dr. Papetz) die executive Versteigerung der dem Michael Cemažar in Zdobrova gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl. Nr. 153 ad Steuergemeinde Zdobrova bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober, die zweite auf den

2. Dezember 1885, und die dritte auf den

9. Jänner 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. September 1885.

(4201—1) Nr. 16444.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Majdič von Podgoriz (durch Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der der Franciska Bajc von Podgoriz gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 298 ad Katastralgemeinde Podgorica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober, die zweite auf den

30. November 1885, und die dritte auf den

9. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. Oktober 1885.

(3862—1) Nr. 5593.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten mit dem Bescheide vom 13. August 1883, Z. 4685, auf den 23. September d. J. angeordneten executiven Feilbietung der Gustav Dolarischen Realitäten Einl.-Nr. 99 und 314 Katastralgemeinde Rassenfuß auf dem Trauerberge ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten Realfeilbietung

am 4. November d. J., um 10 Uhr vormittags, geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1885.

(3324—1) Nr. 4762.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes geb. Novak und deren allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Agnes geb. Novak und deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Sylvester Kun von Statenek die Klage auf Verjährterklärung der auf seiner Realität Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Sužje hasienden Hypothekarforderungen per 240 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. November 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnič, Gemeindevorsteher in Soderšiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten August 1885.

(4146—1) Nr. 8070.

Erinnerung

an Johann und Maria Feršič, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann und der Maria Feršič von Gorica, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Božič von Golek die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung von Forderungen, auf der Realität Einl.-Nr. 603, Katastralgemeinde Gurkfeld festgestellt, eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

6. November 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Urbanč von Großdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden,

und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten August 1885.

und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. Oktober 1885.

(3323—1) Nr. 4599.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Andrej Mrace von Nemškava.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo abwesenden Andrej Mrace von Nemškava hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ivan Zadolnik von Zadolje sub praes. 27. Juli 1885, Z. 4599, die Klage auf Zahlung von 100 fl. f. N. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Rus von Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28. Juli 1885.

(3325—1) Nr. 4761.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Loušin von Friesach und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Loušin von Friesach und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Johann Rus von Reifnitz die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 153, Steuergemeinde Jurjoviz sichergestellten Hypothekarforderung per 176 fl. 9 $\frac{1}{2}$ kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. November 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Simon Patiš, Gemeindevorsteher in Jurjoviz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten August 1885.

Heinrich Kenda, Laibach.

Fabrikslager von Pelzmuffen

zu Original-Fabrikspreisen um 1 bis 4 fl. billiger als überall.

Castoret, Sealskin, Hasen, Schneehasen, Spitzhasen, Affen, Genotten, Luchs, Kaninchen, Astrachan, Eisevogel, Plüsch, Sealskin mit Hermelin und in jeder nur denkbaren Ausführung, ferner (4227) —1

alle Arten von Pelzverbrämungen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Offene Stellen für technisches Personal: Ingenieure, techn. Beamten, Maschinen-Eisenhändler etc. enthält die „österreich. Eisen-Zeitung“ WIEN I., Rathausstr. 8.

(4186) 6—2

Local-Veränderung.

Ich beehre mich, hiemit meinen verehrten Kunden und dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich mit 1. Oktober vom Coliseum nach Unterschischka

in die Kellereien des einst bestandenen Gasthauses vulgo „zum Guzi“, jetzt dem Herrn Jenko gehörig, rechts der Klagenfurterstrasse liegend, übersiedelt bin. (3919) 10—7 Hochachtungsvoll

J. C. Juvancić

Weingartenbesitzer in Wisell und Weinhändler in Laibach.

Wallach

siebenjährig, Braun (Chief), stark gebaut, Figurant, geritten, welcher sich auch als Kaleschpferd sehr gut eignen würde, ist als überzählig (4252) 4—1

zu verkaufen.

Zu besichtigen: Feldgasse Nr. 4.

Filiale der k. k. priv.

österreich. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4 Tage Kündigung	3 Procent
8 „ „	3 1/4 „
30 „ „	3 1/2 „

Die Zinssuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli i. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	3 Procent
3monatliche „	3 1/4 „
6 „ „	3 1/2 „

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 56
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

Jute-Säcke

für jede Art Producte, Jutestoffe, Packpapiere, Bindfaden. — Muster auf Verlangen. (3327) 25
E. B. Pollak, Wien, I., Esslinggasse 18.

Möbel.

In der Theatergasse Nr. 6, I. Stock, ist eine hübsche Garnitur (4250) 2—1

zu verkaufen
auch gegen Ratenzahlung.
Näheres in der Glashandlung.

Echte

Olmützer Quargel
(Bierkäse)

in Kisteln à 5 bis 6 Schock, pr. Schock 64 kr., versendet pr. Bahnachnahme
Victor Schulz
Spezereiwarenhandlung

Graz

Prankergasse 1.

NB. Die Käse sind gross, fett und pikant. (4180) 5—2

Gasthaus - Uebernahme.

Gefertigter gibt dem geehrten Publicum bekannt, dass er die

Restauration

des
Hôtel Europa

übernommen hat. — Bier und Wein in bester Qualität, warme und kalte Küche in vorzüglichster Zubereitung.

Unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung ersucht freundlichst um recht zahlreichen Besuch hochachtungsvoll

Cajetan Doix

(4166) 3—3 Restaurateur.

Naturwein-Verkauf.

1885er von 10 fl. bis 20 fl.	pr. Hektoliter
1884er „ 8 „ „ 10 „	}
1883er „ 12 „ „ 14 „	
1882er „ 16 „ „ 18 „	

Musterfasseln von 60 Liter aufwärts zu Diensten. (4133) 3—2

Die leeren Fasseln berechne ich zum Selbstkostenpreise und nehme dieselben binnen vier Wochen in fehlerfreiem Zustande franco Pettau zu gleichem Preise zurück.

F. C. Schwab
Pettau (Steiermark).

Bellaria-

Bett-Einlage.

Das Vorzüglichste in diesem Artikel, in jedem Wäschwaren, chirurgischen und ähnlichen Geschäften zu bekommen
empfehlen (3435) 24—16

M. J. ELSINGER & SÖHNE

Fabrik wasserdichter Stoffe

WIEN, I., Volksgartenstrasse 1.

Nur echt, wenn der Name

ELSINGER darauf gedruckt.

Muster und Preis-Courante gratis und franco.



Das Bankhaus Moriz Stiebel Söhne

in Frankfurt a. M. verkauft sehr billig ganze und fünftel in der Serie gezogene 1860er 500 fl.-Lose zur Gewinnziehung am 2. November 1885. Hauptgewinne fl. 300 000, 50 000 etc. (Auskunft gratis.) (4163) 2—2

(4219)

Nr. 6925.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Bezirksgericht Laibach wurde am 17ten Oktober 1885 im Genossenschaftsregister bei der Firma:

„Spar- und Vorschußconsortium der I. allg. Beamtenvereines der österr. ungar. Monarchie in Laibach“ beschränkter Haftung

die Löschung der Namenszeichnung des Johann Boncina als Ersatzmann und die Eintragung der Namenszeichnung des Clemens Prof. k. k. Realschulprofessor in Laibach, als Ersatzmann des Vorstandes vorgenommen.

Laibach am 17. Oktober 1885.

(4141—3)

Nr. 4312.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laibach bekannt gemacht:

Es wurde zur Wahrung der Rechte der unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Johann Kref von Boude Herr Moritz Ritter von Laß zum Curator actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 16. September 1885, B. 3855, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1885.

Nur noch diesen Monat

Budapester LOSE a 1 fl.

Haupttreffer in barem Gelde

100.000 Gulden

Ferner 20.000 fl. | 10.000 fl. | 5000 fl. W. etc. | 4000 Treffer

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.